



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.:
yc 21.

Zur
 erfreulichen Vermählung
 des Hochwürdigⁿ und Hochgebohrnen Grafen und Herrn,
 H e r r n

Christian Friedrich,

des H. Röm. Reichs Grafen zu Stolberg, Königstein,
 Rochefort, Wernigerode und Hohnstein,
 Herrn zu Epstein, Münsenberg, Braiberg, Nigmont, Lohra und
 Klettenberg,
 wie auch auf Peterswaldau, Kreppehof und Jannowitz in Schlesien &c. &c.
 Domherren zu Halberstadt,

mit
 der Hochwürdigⁿ und Hochgebohrnen Gräfin,
 G r ä f i n

Auguste Eleonore,

Reichs Gräfin zu Stolberg, Königstein, Rochefort,
 Wernigerode und Hohnstein,
 Herrin zu Epstein, Münsenberg, Braiberg, Nigmont, Lohra und
 Klettenberg,
 des Kaiserlich frey weltlichen Stiffts Quedlinburg bisherigen Canonigin,

welche
 im November 1768. vollzogen ward,
 legten ihre unterthänigste Glückwünschung dar

die Landprediger der Grafschaft Wernigerode.
 Wernigerode, gedruckt bey Joh. Gr. Struck, Hochgräf. Hof-Buchdrucker.



Der **HERR** ist König ewiglich ;
Zion , dein **GOTT** sorgt stets für dich :
Hallelujah ! Hallelujah !



n nie durchforscheten Aeonen,
Eh noch die Seraphim den Lichtes Kreis be-
wohnen,
Hat **GOTTES** Vorsicht überdacht
Der Länder wohl, das Heil der Staaten,
Der Häuser Flor, und was ihm dauerhaft macht,
Der Sterblichen gesamte Thaten
Und was man sonst ihr Schicksal heist:
Nichts, nichts ist hier vergessen.
Der Jahre Länge ist vom Ewigen abgemessen ;
Auch wenn die Parce einst den Faden unsers Lebens reißt.
Die Weisheit wog in ihrer Wage
Das Wohl, die Plage,
Die ruhge Freude und die wache Klage
Aufs beste ab.
Sie mischte schon zu den furchtbaren Myrthen
Und thränenreichen Birren
Den Balsam und die Trostes Quellen,
Sie sorgte schöpferisch für den getreuen Stab,
Auf den der Wanderer, bei allem Sturm und Unglücks-Fällen,
Sich ruhig senkt :
So bald er Glaubens voll an seines Vaters Führung denkt.

* * *

Auch Stolbergs Wohl und Wachstum wird beschieden:
 Wenigerode sahe der, des Hand
 Die Welten, ohn Ermiden,
 Selbst trägt, die Wasser mist, der Eden Ball umspannt,
 Sein Rath beschloß, daß einst zu seinen Zeiten,
 Graf Christian Ernst, durch seine Macht beschützt,
 Von der vereinigten Sophie Charlotten unterstützt,
 In einer Reihe seltner Jahre,
 Hier sollte seinen Ruhm ausbreiten,
 Er schrieb bei diesem besten Jaare
 Den besten Sohn, Graf Heinrich Enstien an,
 Und zeichnete die Segens Bahn
 Auf der Barmherzigkeiten
 Und Gutes Ihn sein Lebenlang begleiten.
 Die Fürstin ward für Ihn erkies,
 Die Seiner Augen Lust, des Landes Freude ist.
 Er schrieb: Für diese Eltern habe ich
GRAF CHRISTIAN FRIEDRICH
 Zum würdigen Sohn erkohren:
 Der, als mein Liebling, einst in heiter Jugend,
 Durch Gottesfurcht und ungeschminkte Tugend,
 Den Weg zum wahren Wohl,
 Beglücktem Regiment und ruhigen Alter finden soll.
 Sein holdes Auge schrieb den Tag, da Er gebohren,
 Mit einer langen Reih von Segens-Gütern auf,
 Die Er durch Seinen Lebenslauf
 Ihm zugebracht.
 Er zog für Ihn das beste Loos:
 Und dieses bringt in Seinen Schoos
AUGUST ELEMOREN.
 Die hat des Schöpfers Hand für Ihn gemacht,
 Und nach Natur und Gnade so geschmücket,
 Daß jedermann in Ihr die Hoffnung froher Zeit erblicket.

So hat der Herr erhört, was viele oft gesehet:
 Gelobt sey er, der nicht die Güte von uns wendt,
 Der Stolbergs Wohl erhöhet, Pf. 66, 20.
 Und sich noch nicht von Wenigerode trennt.
 Schaut dieses neue Zeichen an, Pf. 86, 17.
 Daß Gott, der Beiden schon so sehr viel wohl gethan,
 Wird über Sie, in Wohlthats Flüssen,
 Den Segen gießen.

10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387

ULB Halle 3
033 080 654



SB

148 = Handschrift
258 = "

11x

Rehov

2
2



Zur
erfreulichen Vermählung
des Hochwürdigen und Hochgebohrnen Grafen und Herrn,
Herrn

Christian Friedrich,

Köm. Reichs Grafen zu Stolberg, Königstein,
Rochefort, Wernigerode und Hohnstein,
Münzenberg, Braiberg, Nigmont, Lohra und
Klettenberg,
eterswaldbau, Kreppelhof und Jannowitz in Schlesien u. u.
Domherrn zu Halberstadt,

mit
würdigem und Hochgebohrnen Gräfin,

Gräfin

Juste Eleonore,

zu Stolberg, Königstein, Rochefort,
Wernigerode und Hohnstein,
Münzenberg, Braiberg, Nigmont, Lohra und
Klettenberg,
frey weltlichen Stifts Quedlinburg bisherigen Canonisin,

welche
November 1768. vollzogen ward,
egen ihre unterthänigste Glückwünschung dar

bediger der Graffschaft Wernigerode.

druckt bey Joh. Ge. Struck, Hochgräf. Hof-Buchdrucker.

AK

